

Kleines Raumwunder

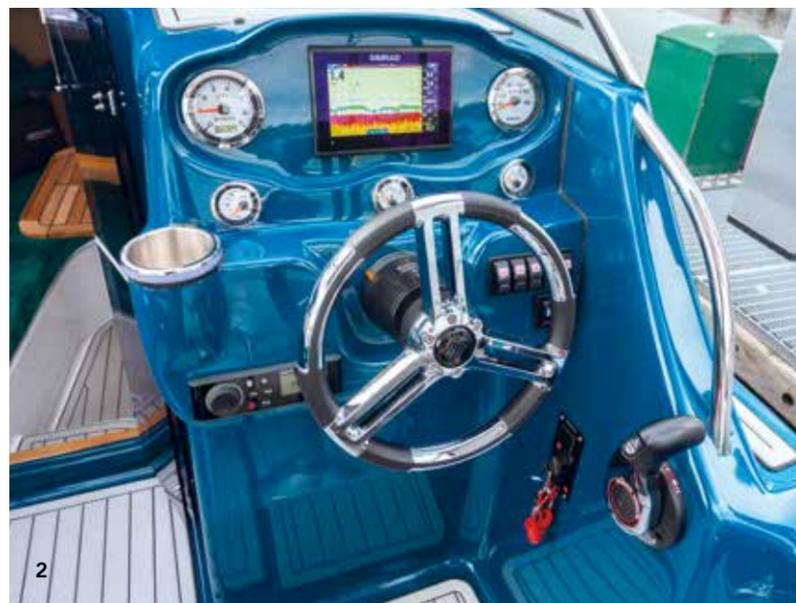
Die Marke Aqualine der gleichnamigen Bootsbaumanufaktur aus dem brandenburgischen Werder steht für Individualität und konsequente Modellpflege. Mit der Aqualine 550 Ocean Series hat der kompakte 18-Fuß-Kabinenkreuzer für die Saison 2021 eine Frischzellenkur bekommen.





1. Das Cockpit wirkt groß und ...
2. ... ist tatsächlich sehr geräumig
3. Am Steuerstand ist alles am richtigen Platz, die Position des Gashebels könnte jedoch noch verbessert werden

Die trailerbaren Kabinengleiter der 2001 gegründeten Aqualine-Bootsmanufaktur, die in der wassertouristisch beliebten Inselstadt an der Havel ansässig ist, gehören längst zu den beliebtesten Booten auf heimischen Gewässern und wurden sogar schon am Mittelmeer gesichtet. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Modellpflege der komplett in eigener Regie und eigenen Produktionsstätten gefertigten Boote sorgt für einen hohen Individualisierungsgrad. Derzeit stehen acht Modelle in Längen zwischen 5,20 und 7,50 m und verschiedene »Modelleditionen« zur Auswahl. Als jüngster Spross der Aqualine-550-Cruiser-Familie wird im Frühjahr eine neue 550er mit dem Na-



menszusatz »Ocean Series« Ihre Premiere erleben. Der seit 2008 produzierte 18-Footer wurde einer Frischzellenkur unterzogen und auch der Rumpf kam an den Tropf. Eine Überarbeitung des Unterwasserschiffes und neue Stringer-Formen sollen für noch stabilere Fahreigenschaften sorgen. Das Cockpit wurde größer und das Design des Steuerstandes modifiziert. Der bläuliche Gelcoat-Farbtönen der »Ocean Series« sorgt für einen markanten Auftritt.

Der Weg ins Cockpit erfolgt sportlich über die Badeplattform oder über seitliche Tritte in der Bordwand. Diese hat eine innere Freibordhöhe von 74 cm und das Cockpit bemisst sich auf 180 cm Breite und 240 cm Länge. Die Heck-

sitzbank mit darunterliegendem großen Staufach, in dem die Batterien samt Sicherungen und Kraftstofffilter für den optionalen 230-Volt-Landanschluss zu 1.290 Euro installiert sind, nimmt die gesamte Bootsbreite ein. Den Boden im Cockpit und der Kabine ziert ein grauer Aquadeck-Softbelag, der mit 1.490 Euro zu Buche schlägt. Wer das elastische Material auch auf dem Gangbord und dem Vorschiff haben möchte, der muss hierfür zusätzliche 990 Euro berappen.

Der 60 cm breite Steuerstand, vor dem der Skipper auf einem höhenverstellbaren Einzelsitz Platz nimmt, beherbergt einen Simrad-GO7-Kartenplotter, die analogen Anzeigeninstrumente des am Heck verbauten 80-PS-Honda-Außen-

borders, Schalter für Licht, Hupe und Bilgenpumpe sowie das optionale Fusion-Audiosystem mit Fernbedienung zu 799 Euro. Hinzu gesellt sich ein Dreispeichen-Sport-Steuerad, für das 349 Euro berechnet werden. Die Motorschaltung ist steuerbords etwas unterhalb des Ruders in der Bordwand verbaut. An Backbord wird gegen 1.299 Euro eine Pantry inklusive Waschbecken und Gaskartuschen-Kocher installiert, die mit einem 30-l-Kühlschrank sowie einer Druckwasseranlage samt Warmwasser-Boiler für Pantry und Heckdusche zur vollwertigen Wetbar wird. Auf dem Pantryblock ist auch der verstellbare Beifahrer-Einzelsitz montiert. Verzichtet man auf die Kombüse, steht der Sitz frei im Cockpit. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die

optionale Ausstattungsliste viele zusätzliche Wünsche erfüllen kann ...

Die 170 cm breite und 55 cm hohe Windschutzscheibe hält den Fahrtwind weitgehend fern. Zum Vordeck führen jeweils zwölf Zentimeter breite Gangborde, Handläufe und eine stählerne Relling sollen die Sicherheit erhöhen. Mit einem Polstersatz zu 790 Euro kann man sich auf dem Vorschiff dem Sonnenbade hingeben. Wer einen Deluxe-Polstersatz ordert, der bekommt für 1.590 Euro sogar noch zwei Flip-up-Sitze dazu.

In die Kabinensektion mit einer Stehhöhe von 135 cm gelangen wir durch einen 50 cm breiten Einstieg. Hier erwarten uns zwei 215 cm lange Kojen, die zu einer großen Liegefläche umgebaut werden



können, eine 60 x 38 cm große Dinette, zwei 130 cm lange Seitenfenster und eine Dachluke. Steuerbords etwas hinter dem Einstieg ist Platz für ein Porta Potti. Kompromisslose Eigner können an dieser Stelle entweder eine manuelle Pump-Toilette zu 690 Euro oder ein elektrisches See-WC zu 890 Euro ordern. Der Fäkalientank fasst in beiden Fällen 45 Liter. Interessant ist auch der Kabinenhimmel aus atmungsaktivem und isolierendem Material, mit dem man für weitere 690 Euro das Entstehen von Schwitzwasser vermeidet. Laut Manufaktur-Chef Frank Schaper (48) ist die Kabine der 550er die größte in ihrer Klasse und durchaus wochenendauglich. Als kleinen Wermutstropfen sehen wir den fehlenden Stoßschutz am First über dem Kabineneinstieg. Hier sollte entsprechend nachgebessert werden.

Endlich auf dem Wasser, schiebt der 58,8 kW (80 PS) starke Honda-Vierzylinder BF80 LRTU das nun etwa 1.200 kg schwere Testboot mit 2,6 Knoten vorwärts, und dies bei einem niedrigen Schallpegelwert von 57 dB(A). Bei 3.600 min⁻¹ und dabei vermerkten 10,5

Knoten kommt die Aqualine ins Gleiten. Eine ökonomische Marschfahrt könnte man bei 4.000 min⁻¹ und 15,3 Knoten ansiedeln. Nun bei einer Vollastdrehzahl von 6.000 Touren pro Minute den Motor ein bisschen höher getrimmt, und schnurstracks erreichen wir die Maximalgeschwindigkeit von 31 Knoten. Für den notwendigen Schub sorgt ein perfekt abgestimmter Dreiblatt-Edelstahlpropeller mit einem Durchmesser von 13 3/4 Zoll und einer Steigung von 15 Zoll. Eine freudige Überraschung bietet die als 1.090 Euro teures Extra gelistete Baystar-Hydrauliklenkung. Sie arbeitet butterweich, reagiert direkt und lässt sich geschmeidig mit einem Finger drehen. Der Vollkreis im Radius von knapp

eineinhalb Bootslängen wird mit drei Ruderumdrehungen vollzogen, der Geraudauslauf bleibt kursstabil. Als kleines Manko entpuppt sich die Position des Schalt- und Gashebels, der bei höheren Drehzahlen dem Ruder etwas in die Quere kommt und zwischen Fingern und Gashebel kaum noch Platz lässt. Andererseits ist das gesamte Fahrverhalten des 18-Füßers überraschend gut und agil. In Seetauglichkeitseinstufung C zertifiziert (Windstärke bis 6 Beaufort, Wellenhöhe bis 2 Meter) verträgt die Aqualine 550 Ocean Series wie ihre Schwestern auch küstennahes Kappelwasser.

In der Summe präsentiert sich der unkompliziert zu handhabende Havel-

Kreuzer als attraktives Freizeitboot für erlebnisreiche Stunden auf dem Wasser. Zum Basispreis mit Serienausstattung von 16.900 Euro ist die gewünschte Motorisierung zu addieren. Als Grundmodell wird die Aqualine 550 Ocean Series mit gut abgestimmten 80 PS für etwa 28.500 Euro fahrfertig. Wer mit führerscheinfreien 15 Pferdestärken deutlich langsamer unterwegs sein will, der kommt bereits mit runden 20.000 Euro aufs Wasser. Für den anspruchsvollen Skipper ist die Liste der kostenpflichtigen Optionen nach oben offen. ■

Text & Fotos: **Rex Schober**

1. 80 PS am Heck sorgen für einen kräftigen Antritt
2. In der behaglichen Kabine, die größte ihrer Klasse, ist genug Platz für Zwei
3. Eine elektrisches Marine-WC steht optional zur Auswahl ...
4. ... und verfügt mittels klappbarer Seitensitzbank über genügend Freiraum

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 5,50 m
Breite: 2,25 m
Tiefgang: 0,35 m
Gewicht (o. Motor): 770 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 5
Kojenzahl: 2 (+1)
Brennstofftank: 100 l
Wassertank (opt.): 45 l
Septiktank (opt.): 45 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Außenborder (Langschaft), maximal zulässige Motorleistung 73,6 kW (100 PS)
Grundpreis (ab Werder): 16.900 €, Preis des einsatzbereiten Testbootes inklusive Motor und Sonderausstattung: 45.990 €

MOTOR AM TESTBOOT

Honda BF80 LRTU, Viertakt-Außenborder mit elektr. Kraftstoffeinspritzung, Leistung: 58,8 kW (80 PS), Zylinderzahl: 4, Bohrung x Hub: 73 x 89,4 mm, Hubraum: 1.496 ccm, Gewicht: 165 kg, max. Drehzahlbereich: 5.000-6.000 min⁻¹, Einzelpreis: 11.599 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Bugreling, stählerne Handläufe, getönte Windschutzscheibe mit Alu-Rahmen, integrierte Badeplattform, Ankerkasten, Heckreling um die Hecksitzgruppe, abschließbare Kabinentür, Decksluke mit Insektenschutz, separater WC-Bereich, Kabinen-Bullauge mit Insektenschutz

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Cabriovertop, zum Bimini-Top umbaubar (2.290 €), BSH-attestierter LED-Navigationsbeleuchtung (589 €), Kabine mit atmungsaktiver Deckenverkleidung (690 €), 45-Liter-Druckwasseranlage (990 €), elektrische Ankerwinde (2.900 €), 30-Liter-Kühlschrank (990 €), 230-Volt-Landanschluss mit zwei Batterien und Ladegerät (1.290 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	57 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	58 dB(A)	1,9 kn
	1000 min ⁻¹	64 dB(A)	3,0 kn
	1500 min ⁻¹	66 dB(A)	3,8 kn
	2000 min ⁻¹	69 dB(A)	5,3 kn
	2500 min ⁻¹	72 dB(A)	6,0 kn
	3000 min ⁻¹	74 dB(A)	7,3 kn
	3500 min ⁻¹	76 dB(A)	9,8 kn
	4000 min ⁻¹	77 dB(A)	15,3 kn
	4500 min ⁻¹	79 dB(A)	21,6 kn
	5000 min ⁻¹	77 dB(A)	24,1 kn
	5500 min ⁻¹	79 dB(A)	27,0 kn
(Vollast)	6000 min ⁻¹	81 dB(A)	31,0 kn

Revier: Schwielowsee bei Werder, **Crew:** 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 11° C, **Luft:** 12° C, **Wind:** 2 Bft., **Tanks:** Benzin 30 l (30 %), Wasser leer

- ⊕ Sichere und gleichzeitig sportliche Laufeigenschaften
- ⊕ Unkompliziert trailerbar
- ⊕ Für diese Bootsklasse großzügiges Platzangebot
- ⊕ Zahlreiche Stau- und Ablagefächer
- ⊕ Boot individuell nach Kundenwünschen konfigurierbar
- ⊕ Gut zu handhabendes, zum Bimini umbaubares Cabriovertop

- ⊖ Bisher fehlende Stoßkante am First über dem Kabineneingang
- ⊖ Schalt- und Gashebel etwas zu dicht am Steuerrad
- ⊖ WC-Abdeckung wäre wünschenswert

INFORMATIONEN UND WERFT

Aqualine, Bootcenter B1, Berliner Straße 114, 14542 Werder an der Havel, Tel. 03327-731731, www.aqualine-boote.de

